

Dunkelfeld-Blutdiagnostik nach Prof. Dr. Enderlein

Die Analyse des Blutes - Basis für die richtige Therapie

In meiner Naturheilpraxis kann ich eine spezielle Blut-untersuchung durchführen, die nicht wie schulmedizinische Untersuchungen die Anzahl der roten oder weißen Blutkörperchen bestimmt, also rein quantitativ ist, sondern die bestimmte pathologische Funktionszustände ihres Körpers darstellen und wiedergeben kann. Es ist eine naturheilkundliche Untersuchung nach qualitativen Merkmalen.

Im 1. Bild (Die Bilder sind alle ca.1500 fach vergrößert) sehen Sie Blut im gesunden Zustand. Die Erythrozyten sind rund geformt, dünnwandig, in der Mitte un-belastet und frei beweglich im Serum. Sie transportieren Sauerstoff, Nährstoffe, Hormone, Inhaltsstoffe von Medikamenten und nicht zuletzt auch die Wärme in alle Körperregionen. Ständig kalte Hände und Füße können auf Zirkulationsstörungen hinweisen. Da die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) randständig positiv geladen sind, kommt es durch die Abstoßungsreaktion zu ständigen Bewegungen. Die einzelnen Zellen werden in der Schwebe gehalten. Sie können dies während der Untersuchung selbst im Bildschirm sehen. Beim gesunden Blut hält diese Fließeigenschaft sehr lange an.

Im 2. Bild zeigt sich schon eine randständige dicke Membran. Im Zentrum der Zellen finden wir Belastungen mit Stoffwechselschlacken. Diese Belastungen bestehen meist aus tierischen Eiweißen, die im Gegensatz zur Außenmembran negativ geladen sind. Dadurch kommt es zu einer Verklumpung (Adhäsion). Die Erythrozyten verkleben, bis hin zu Bienenwaben ähnlichen Thromben. Siehe 3. Bild.

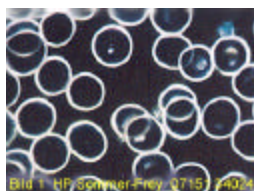


Bild 1 HP Sommer-Frey 07151 34024

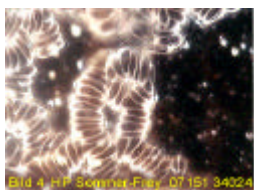
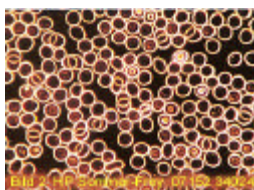


Bild 3 HP Sommer-Frey 07151 34024

Eine sehr oft vorkommende Form der Verklebung ist die „Geldrollenbildung“, man spricht vom Geldrollenphänomen.- Siehe Bild 4 -. Dieses Phänomen wird häufig bei Schwermetallbelastung, Elektrosmog, geopathischer Belastung oder generell bei gestörtem elektromagnetischen Gleichgewicht im Organismus beobachtet.

Normale, unbelastete Erythrozyten sind zwar größer im Durchmesser als die kleinsten Gefäße (Kapillaren), sie sind aber so wendig und geschmeidig, dass sie sich anpassen und durch die Kapillaren winden können. Sie versorgen die dahinter liegenden Gewebszellen mit Nährstoffen und Sauerstoff. Ein randständiger belasteter Erythrozyt – siehe Bild 2 – dagegen kann sich sehr schlecht oder gar nicht durch die Kapillaren winden. Es kann dadurch zu Verstopfungen der Kapillaren kommen. Erst ein größerer Thrombus verstopft kleinere Gefäße, so dass es zu Mangelsituationen kommen kann, bis hin zum Untergang des Gewebes. In einer solchen Mangelsituation verändert sich jedoch das Blut-Milieu, es wird latend sauer. Eine Absenkung des pH-Wertes wird Acidose genannt. Acidose im Gewebe kann der Nährboden für Pilze, Parasiten und Bakterien sein. Sie lieben dieses saure Terrain, breiten sich rasch darin aus und können dabei sogar ihre Erscheinungsform ändern. Dies wird als Pleomorphismus bezeichnet. Pleomorphismus ist in der Natur weit verbreitet, denken Sie zum Beispiel an die Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling.

In den Bildern 5 und 6 sehen Sie die hochentwickelten pathogenen Formen des Mucor racemosus und des Aspergillus niger. Sie sind wie kleine Mülldeponien, in denen Gifte und Schlacken abgelagert sind, die der Organismus nicht mehr abbauen konnte. Auf dem Bild 5 und Bild 6 erkennen Sie die kleinen auskristallisierten Symptote.

Wie viele andere pathogene Erscheinungen behindern diese pathogenen Pilzformen oder Symplasten die Fließeigenschaft des Blutes. Eigentlich sind diese Pilze, Parasiten oder Verwesungspilze, die im gesunden Organismus nicht auftreten. In niedrig-valenter Form (kleinsten Partikeln) sind sie in unserem Organismus von Geburt an vorhanden. Wir leben mit ihnen im Einklang (Symbiose), bis eine Milieuerschiebung im Blutserum und im Gewebe die Grundlage für Krankheiten bildet.

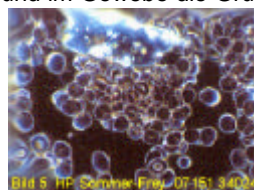


Bild 5 HP Sommer-Frey 07151 34024

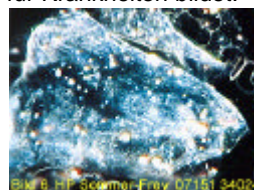


Bild 6 HP Sommer-Frey 07151 34024

Die Milieuerschiebungen äußern sich von Patient zu Patient sehr unterschiedlich. Die jeweils energetisch schwächsten Stellen im Körper sind besonders gefährdet. Es erkrankt zum Beispiel ein Mensch an der Lunge, der andere bekommt Prostataprobleme usw. Die Kompensationsfähigkeit unseres Organismus ist besonders dann überfordert, wenn es zusätzliche Auslöser, zum Beispiel: Partnerschaftskonflikte, Mobbing oder schädlicher Stress im allgemeinen gibt. Adrenalin als Stressfaktor ist ein starker Säureerzeuger.

In dieser Diagnostik weisen neuere Erkenntnisse auch darauf hin, dass eine Pilz (Candida) -Belastung im Blut sichtbar ist, obwohl die Hauptbelastung durch Pilze auf den Darmbereich beschränkt ist. Die parasitären Gebilde im Bild 7 weisen auf eine Entgleisung im Säure-Basen-haushalt hin. Diese Gebilde entwickeln eine Eigen-dynamik, wirken sehr aggressiv und rauben dem Organismus viel Energie. Dieser parasitäre Befall (starke Endobiose) ist häufig bei Patienten zu sehen, die gerne süße Speisen essen. Die Kohlenhydrataufnahme (aus Einfach- und Industriezucker, Weißmehl, Stärke) ist permanent zu hoch.

Die weißen Blutkörperchen (Leukozyten) - siehe Bild 8 - sind ein weiterer wichtiger Bestandteil in der Dunkelfeld-Blutuntersuchung. Sie sind für die Immunreaktion unseres Organismus verantwortlich. Im gesunden Zustand sind sie in sich pulsierend, viele Flimmerhärchen bewegen sich auf der Oberfläche. Die Leukozyten bewegen sich dynamisch fort. Sind sie starr und unbeweglich, kann man auf Säurestarre schließen. Auch eine Schwermetallbelastung kann eine Blockade unseres Immunsystems bewirken. Eine solche Belastung testen wir mit speziellen Verfahren wie zum Beispiel: Kinesiologie und Vegatest. Anschließend muss eine Ausleitung der Schwermetalle erfolgen.

Durch die Dunkelfelddiagnostik kann man Rückschlüsse auf die Qualität des Immunsystems ziehen. Oft muss das Immunsystem mit orthomolekularen Substanzen unterstützt werden, da eine Leukozytenstarre auch durch Nährstoffmangel begründet sein kann.

Verklebte Gerinnungsplättchen (Thrombozytenthromben) bilden sich auch im sauren Milieu, sie weisen auf Stauungsprobleme, Venenprobleme (Krampfadern) hin.

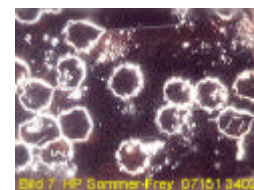


Bild 7 HP Sommer-Frey 07151 34024

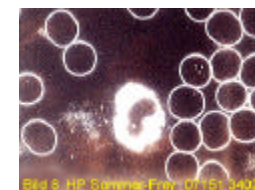


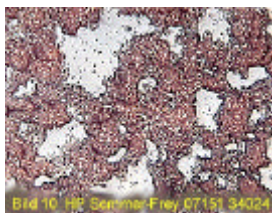
Bild 8 HP Sommer-Frey 07151 34024

Wenn solche pathogene Strukturen bei Patienten diagnostiziert werden, ist das kein Grund zur Panik. Der Patient kann sehr viel selbst dazu beitragen, dass sich die gesamte Situation zum Positiven entwickelt. Mit einem Ernährungsplan (fragen Sie nach der ganzheitlichen Stoffwechselregulation mit dem metabolic-balance-modell, nach Dr. med. Funck) der hauptsächlich basische Ernährung empfiehlt, wird der erste Schritt gemacht. Ein zu hoher Anteil an tierischen Eiweißen in der Ernährung kann dafür verantwortlich sein, dass die Leber überlastet ist. Zu viel Eiweiß setzt sich belastend an den Zellwänden ab und kann Rezeptoren verkleben. Dadurch kann es zu Blockaden im gesamten Stoffwechsel kommen.

Ein Beispiel: Führt ein Patient mit zu hohem Cholesterinspiegel eine Enteiweißungskur durch, verbessern sich die Cholesterinwerte drastisch, da die Rezeptoren wieder funktionstüchtig werden.

Mit dem die Dunkelfeldblutdiagnostik ergänzenden Trockenbluttest – siehe Bild 9 und 10 – wird eine Übereiweißung eindrucksvoll sichtbar. Der Trockenbluttest zeigt die verschiedenen starken Eiweißbelastungen im Blut noch einmal anhand der weißen Fläche, die das Eiweiß (siehe das Filitnetz im Bild 4) in geronnenem Zustand zeigt. Je größer die weiße Fläche ist, um so heftiger ist die Übereiweißung und Übersäuerung im Gewebe und damit die Gefahr, eine chronisch degenerative Erkrankung zu entwickeln.

Bei einer naturheilkundlichen Ausleitungs- und Entgiftungstherapie kann man schon nach kurzer Zeit eine deutliche Verbesserung im Trockenblutbild erkennen. Äußerst wichtig ist die Mitarbeit des Patienten durch die Umstellung seiner Essgewohnheiten. Diese Ernährungsumstellung unterstützt besonders wertvoll den Erfolg unserer Maßnahmen und Therapien.



Mit der Dunkelfeld-Blutdiagnostik, nach Prof. Dr. Enderlein, lassen sich vielfältige weitere pathogene Strukturen beobachten und deuten.

Diese Information ist nur ein kleiner Einblick, um Sie auf die Milieusituation Ihre Blutes neugierig zu machen. Ein kleiner Piks in die Fingerspitze genügt. Ihre Fortschritte auf dem Weg zu einer ausgewogenen Körperbalance lassen sich durch Kontrollen der Dunkelfeld-Blutdiagnostik eindrucksvoll nachweisen.

Mit der Verbesserung Ihrer Milieusituation erreichen Sie eine Verbesserung Ihrer Leistungsstärke und Ihres Wohlbefindens.

Brauchen Sie weitere Informationen, rufen Sie uns einfach an :

Naturheilpraxis Elisabeth Sommer-Frey
71334 Waiblingen-Beinstein
Remsgartenstrasse 26
Telefon 07151 34024

Internet: www.naturheilpraxis-sommer-frey.de
E-Mail: esf@naturheilpraxis-sommer-frey.de

Sie finden uns ganz leicht:

Meine Naturheilpraxis liegt im verkehrsberuhigten Bereich, mitten im Ortsteil Beinstein, direkt neben der Filiale der Sparkasse. Die Remsgartenstrasse zweigt von der verkehrsberuhigten Rathausstrasse ab. Die Parkplätze für meine Patienten sind direkt vor meiner Praxis, neben der Sparkassenfiliale. Die Haltestellen für den öffentlichen Busverkehr in Richtung Waiblingen und ins Remstal sind in der Rathausstrasse, neben dem Rathaus, nur ein paar Meter von meiner Praxis entfernt.

Zur S-Bahn Stuttgart – Schorndorf „Haltestelle Stetten-Beinstein“ brauchen Sie zu Fuß etwa 20 Minuten.

In Sonderfällen können wir Sie im Großraum Waiblingen auch mit unserem Fahrdienst abholen

Wann sind wir für Sie da :

Montag bis Donnerstag
Vormittag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
für Ausnahmefälle die Handynummer 0173 466 92 57

Damit für Sie möglichst keine Wartezeiten entstehen und ich auch ausreichend Zeit für Sie einplanen kann, bitte ich Sie immer um vorherige Terminabsprache. Vielen Dank

Naturheilpraxis - Heilpraktikerin

Elisabeth Sommer-Frey

Remsgartenstrasse 26

71334 Waiblingen - Beinstein

Telefon : 07151 34 0 24

E-Mail: esf@naturheilpraxis-sommer-frey.de
Internet: www.naturheilpraxis-sommer-frey.de



Dunkelfeld
Mikroskopie

Nach Prof. Dr. Enderlein